

AUTOFAHREN BEI PFADIAKTIVITÄTEN

Alle Fahrer:innen von Motorfahrzeugen in der Pfadi halten sich an die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere an das Strassenverkehrsgesetz:

- gültiger Führerausweis für die dem Motorfahrzeug entsprechende Kategorie
- Geschwindigkeitsgrenzen und Signalisationen
- Bestimmungen über den Genuss von Alkohol und anderen Rauschmitteln
- Vorschriften über die Beladung des Fahrzeugs
- Altersgerechte Kindersitze

Vor dem Lager/Kurs, der Aktivität

- Abklären, ob der Materialtransport durch Eltern oder Rover ausgeführt oder eine Palette durch einen Spediteur verschickt werden kann. Auch bieten gewisse Lebensmittelläden Materiallieferungen an.
- Sicherheitskonzept: Vor dem Kurs/Lager wird das Thema «Fahren» im gesamten Leitungsteam angesprochen. Es wird besprochen, wofür das Auto eingesetzt wird, wer wann und wo fährt und wie sich der:die Lenker:in und die anderen Teammitglieder diesbezüglich verhalten.

Der:die Autoverantwortliche...

- informiert sich über die Bestimmungen über die Art der Ladung und das zugelassene Höchstgewicht.
- übernimmt das Auto und die notwendigen Papiere (Fahrzeugausweis, Versicherungskarte) von dem:der Besitzer:in
- überprüft das Fahrzeug auf die Betriebssicherheit. Diese umfasst unter anderem:
 - o korrekte Bereifung (Winter-/Sommerpneus)
 - o genügend Profil
 - o Autobahnvignette angebracht
 - o sämtliche Lampen und Blinker funktionieren
 - o Kühlwasser- und Ölstand in Ordnung.

Während des Lagers/Kurses, der Aktivität

- Das Leitungsteam lebt einander und den TN einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Autofahren vor. Das Auto wird gezielt und sachdienlich eingesetzt. Personentransporte werden - wo immer möglich - per ÖV vorgenommen.
- Die Ruhezeit von Fahrer:in und Beifahrer:in wird durch eine sinnvolle Programmgestaltung gewährleistet. Vor Autofahrten sind mind. 6 Stunden Schlaf wichtig.
- Der Autoschlüssel wird an einem für alle potenziellen Fahrer/innen bekannten Ort im Leiterraum resp. Leiterzelt aufbewahrt.
- In Notfallsituationen ist tendenziell eher der Rettungsdienst zu rufen als im Stress einen Unfall zu verursachen.

Während der Fahrt

- Der:die Fahrer:in konzentriert sich auf die Strasse.
- Der:die Beifahrer:in ist verantwortlich für Tätigkeiten wie: Navigation, Verpflegung reichen, Musik- oder Radioprogramm, Besprechungen mit weiteren Mitfahrer:innen, Bedienung des Handys.
- Handelt es sich bei der geplanten Strecke um eine längere Fahrt, wird die Fahrt in sinnvolle Abschnitte aufgeteilt. Pausen zur Verpflegung, fürs WC oder einfach nur um die Beine zu vertreten und den Rücken zu strecken werden eingeplant (von Vorteil jede Stunde, mindestens aber alle 2 Stunden).
- Kaffee und Energydrinks machen nicht wacher, das einzige Mittel gegen Müdigkeit ist Schlaf.
- Den Witterungsverhältnissen angepasst fahren.